Stadt Langenthal
Mitteilung des Gemeinderates

Die Standortfrage für die Zukunft der Eissportinfrastruktur in Langenthal ist beantwortet: Der Gemeinderat legt die Fläche zwischen der Berufsschule und dem Parkplatz des Parkhotels Langenthal im "Hard" an der Weststrasse/ Zürich-Bern-Strasse in Langenthal als Standort für eine neue Eissportanlage fest.

Der Gemeinderat entscheidet sich nach einem intensiven partizipativen Prozess mit zahlreichen interessierten Kreisen als Standort für die Realisation einer neuen Eissportanlage in Langenthal für die Fläche zwischen dem Berufsschulareal und dem Parkplatz des Parkhotels Langenthal im "Hard" an der Weststrasse/Zürich-Bern-Strasse. Die Planung, Realisierung und Finanzierung der neuen Eissportanlage sollen im Rahmen eines Public-Private-Partnership (PPP)-Projektes (soweit öffentliche Interessen [öffentlicher Eislauf, Schulsport, Breitensport] tangiert sind), und mit privaten Investoren erfolgen. Die Stadt wahrt auf diesem Weg im kommenden Entwicklungsprozess die öffentlichen Interessen im Bereich der Stadtentwicklung und im Bereich der Förderung des Breitensports. Die privaten Investoren haben somit freie Hand für die Gestaltung und Entwicklung einer tauglichen Infrastruktur für den Spitzensport mit der dazu gehörenden Nachwuchsförderung. Damit ist ein wichtiger Vorentscheid für ein erfolgreiches PPP-Projekt für die Eissportzukunft gefallen.

Nachdem sich der per Anfang 2017 neu zusammengesetzte Gemeinderat mit den Ergebnissen des von einem spezialisierten Planungsbüro erarbeiteten Schlussberichtes "Standortevaluation Eissportanlage Langenthal" befasst hatte, wurde dieser Bericht der SC Langenthal AG zur Prüfung der Schlussfolgerungen aus sportlicher, betrieblicher und zeitlicher Hinsicht zur Verfügung gestellt. Hierauf fand ein sehr intensiver, ausserordentlich partizipativer Prozess unter Einbezug zahlreicher interessierter Kreise statt. Zudem wurde in einem parallelen Prozess das Entwicklungspotenzial mit dazugehörendem Finanzierungsbedarf der heutigen Eishalle in Schoren ermittelt. Gegen Ende des Jahres 2017 verfügte der Gemeinderat über alle notwendigen und erforderlichen Grundlagen, um den Standortentscheid und die Eckwerte der Rolle der Stadt im kommenden Entwicklungsprozess fällen zu können.

Standort: Als Standort für die neue Eissportanlage definiert der Gemeinderat das Gebiet "Hard" an der Weststrasse/Zürich-Bern-Strasse in Langenthal (Fläche zwischen dem Berufsschulareal und dem Parkplatz des Parkhotels Langenthal). Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser Standort sowohl im Licht der Stadtentwicklung als auch in Bezug auf den Betrieb einer neuen Eissportanlage für den Breiten- und Spitzensport die idealsten Voraussetzungen für die Realisierung einer neuen Eissportanlage bietet. So sieht nicht nur die für eine Eissportinfrastruktur angedachte Fläche, welche im Eigentum der Stadt Langenthal steht, gemäss dem geltende Baureglement solche Nutzungen vor (Zone für öffentliche Nutzungen F3; Sportplatz/Sportanlagen), sondern eine neue Eissportanlage an diesem Standort steht auch in Übereinstimmung mit dem räumlichen Entwicklungskonzept und dem neuen Siedlungsrichtplan der Stadt Langenthal, welcher in diesem Areal eine Weiterentwicklung als Sport- und Freizeitzone vorsieht. Die Entwicklung des Standortes setzt damit die stadtplanerischen Absichten der Stadt um.

Eckwerte der Rolle der Stadt: Die Planung, Realisierung und Finanzierung der neuen Eissportanlage sollen im Rahmen eines Public-Private-Partnership (PPP)-Projektes (soweit öffentliche Interessen [öffentlicher Eislauf, Schulsport, Breitensport] tangiert sind) und mit privaten Investoren erfolgen. Für die Stadt geht es also in erster Linie um die Sicherstellung gemeinwohlorientierter Ziele. Zur Erreichung dieser Zielsetzung erweist sich neben der erwähnten Übereinstimmung mit den Grundlagen zur Stadtentwicklung die Tatsache als vorteilhaft, dass die fragliche Landfläche im Eigentum der Stadt Langenthal steht und somit betreffend die Konditionen der Zurverfügungstellung im Baurecht politischer Handlungsspielraum besteht. Die weiteren Eckwerte bezüglich der Ausarbeitung des PPP-Projektes wird der Gemeinderat im Rahmen der kommenden Zusammenarbeit mit den privaten Investoren führen. Ziel ist es, nebst der Wahrung der beschriebenen öffentlichen Interessen, den privaten Investoren zur Gestaltung und Entwicklung einer tauglichen Infrastruktur für den Spitzensport und die Nachwuchsbewegung im Eissport im Allgemeinen und dem Nationalliga-Eishockeysport im Besonderen freie Hand zu lassen.

Der Gemeinderat ist nach dem durchgeführten erwähnten partizipativen Meinungsbildungsprozess im Jahr 2017 und auf der Basis der fachlichen Abklärungen sehr zuversichtlich, dass mit der Festlegung des Standortes für eine neue Eissportanlage und mit den bereits geführten Gesprächen mit vielen Beteiligten das Projekt einer neuen Eissportanlage in Langenthal zielgerichtet und zügig vorangetrieben werden kann. Insbesondere wird der Gemeinderat nun die weiteren Schritte für das PPP-Projekt und seine Aufgabe als oberste Planungsbehörde der Stadt an die Hand nehmen, um die weiteren Grundlage und Gespräche für die Entwicklung des Infrastrukturprozesses im Lead privater Investoren vorzubereiten. Der Spitzensport und die dazu gehörende Nachwuchsentwicklung des SC Langenthal stehen damit vor einer prosperierenden Zukunft, und die öffentlichen Interessen an einer Umsetzung der geplanten städteplanerischen Absichten und an der Förderung des Breitensportes sind ebenfalls sichergestellt.

Stadt Langenthal
Mitteilung des Gemeinderates

Weitere Auskünfte und Grundlagen erhalten Sie im Rahmen des Presse-Cafés (die Einladung dazu erhielten Sie bereits gestern) von morgen Freitag, 12. Januar 2018, 13.30 Uhr, Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22, 4. Stock, durch Herrn Stadtpräsident Reto Müller, Herrn Gian Kämpf (SC Langenthal AG) und Herrn Markus Meyer (Verein Arena Oberaargau).

Langenthal, 11. Januar 2018 Der Gemeinderat